

Presse

Nürnberg, 1. März 2021

Ein großer Gewinn für Patienten und Personal der 310Klinik

Zwei zusätzliche neue OP-Säle eröffnen Operationskapazitäten in Wirbelsäulen- und Viszeralchirurgie sowie Orthopädie

Als jüngste Umsetzung des fortschreitenden Maßnahmenkatalogs kann die 310Klinik im Norden Nürnbergs am 1. März 2021 zwei zusätzliche OP-Säle in Betrieb nehmen, von denen fortan mehrere Fachabteilungen profitieren. Um die bisher sehr gute Patientenzufriedenheit auch bei steigenden Aufnahmezahlen stabil zu halten, sieht die Geschäftsführerin der 310Klinik, Sandra Litz, den Neubau der OP-Säle und daraus die erweiterte OP-Kapazität als direkten und konsequenten Schritt.

Nach einem Bauzeitraum von fünf Monaten seit Ende September 2020 stehen mit der Eröffnung der modernen und geräumigen Säle deutlich erweiterte OP-Kapazitäten zur Verfügung. Positive Effekte ergeben sich daraus für OP-Mitarbeiter und Patienten sowie für die behandelnden Ärzte der Wirbelsäulen Chirurgie, Allgemein- und Viszeralchirurgie und der Orthopädie. Mit einer Investitionssumme von rund 1,5 Mio. Euro hat man das Ziel verfolgt, Arbeitsverhältnisse, OP-Bedingungen und Kapazitäten, Hygiene und Sterilität und damit nicht zuletzt die Patientenerfahrung zu verbessern. Eines der beiden neuen Operationssäle schafft durch das Erfüllen der Reinluft-Klasse 1A vor allem in der Corona-Pandemie wesentlich mehr Sicherheit und Flexibilität. Mit dem Ausbau im Erdgeschoss verfügt das Klinikgebäude nun über insgesamt sechs OP-Säle auf zwei Stockwerken, was auch positive Auswirkungen auf die Attraktivität der 310Klinik als Arbeitgeber haben dürfte.

Erweitertes operatives Spektrum der Wirbelsäulen Chirurgie

Der Chefarzt des Wirbelsäulenzentrums der 310Klinik sieht eine bedeutende Weiterentwicklung durch die OP-Säle im Erdgeschoss: „Die Räumlichkeiten und Ausstattung auf neuestem technischen Stand eröffnen heute und künftig viel Spielraum für das operative Spektrum,“ so Priv.-Doz. Dr. med. Bertram Böhm. Weiter führt er aus: „Umfangreiche Instrumentarien, moderne Operationsmikroskope sowie intraoperative Computertomographie bilden beste Voraussetzungen für komplexe Wirbelsäulen- und Skoliose-Eingriffe.“

Besonderer Vorteil ist die Kombination aus 3D Bildwandler Siemens Cios-Spin und Brainlab Navigation. Für minimal invasive Eingriffe an Hals-, Brust und Lendenwirbelsäule sowie für Bandscheiben-Prothetik und dynamische Stabilisation ziehe man großen Nutzen aus den modernen Technologien. „Die positiven Auswirkungen werden bald auch viele direkt eingewiesene Patienten spüren, die über unser eigens eingerichtetes Notaufnahme-Zimmer zu uns finden,“ ergänzt der Chefarzt des Wirbelsäulenzentrums.

Über die Notaufnahme-Zimmer des Wirbelsäulenzentrums können insbesondere Patienten mit Frakturen der Wirbelsäule oder starken neuropathischen Schmerzen (bei z.B. akuten Bandscheibenvorfällen) stationär aufgenommen und in Kooperation mit der hauseigenen MVZ Radiologie an der 310Klinik diagnostiziert werden.

Allgemein- und Viszeralchirurgie schätzt neue Kapazität angesichts steigender Patientenzahl

Bis April 2021 wurden im Rahmen der 145. Sitzung der Bayerische Krankenhausplanungsausschuss dem Nürnberger Krankenhaus insgesamt 18 Planbetten zugesprochen. Aus Sicht der Chefarzt-Position der Allgemein- und Viszeralchirurgie betrachtet Dr. med. Tobias Wetzel ebenso die wesentlichen Merkmale der zwei OP-Säle als starke Argumente: „Neben der Tatsache, dass wir wöchentlich im Schnitt vier bis fünf Patienten mehr operieren können, ist für die Arbeitsumstände vor allem der große Saal durch sein Raumangebot und die technischen Gegebenheiten eine bedeutende Neuerung.“

Orthopädie: Mehr Zeit und Raum für vorhandenes Potential

Anfang 2021 konnte die 310Klinik namhaften Zuwachs aus der Schön-Klinik Nürnberg-Fürth für sich gewinnen. Die bekannten Orthopäden Dr. med. Susanne Espers und Dr. med. Jürgen Espers haben sich gemeinsam mit weiteren Ärzten unter dem Dach der 310Klinik eingefunden und können nunmehr in bewährter hoher Behandlungsqualität die zusätzlichen OP-Kapazitäten nutzen. Die neue Situation mit OP-Zugriff von montags bis freitags bietet ein durchgehendes Fundament für die anerkannte Fachkompetenz im Bereich künstlicher Gelenke.

Wachstum und Ausbau mit Sinn und Verstand

Der Kurs der 310Klinik unter neuer Geschäftsführung zeigt eine präzise, ganzheitliche Orientierung. Neben dem angesehenen personellen Zuwachs sind auch Ausbau und Umbaumaßnahmen und die Aufstockung technischer Mittel aufeinander abgestimmt. So spielt vor dem Hintergrund der OP-Säle-Eröffnung auch die zukunftsweisende Röntgentechnik eine zentrale Rolle, die erst Anfang Februar in Betrieb genommen wurde.

Mit der bundesweit bisher erstmalig installierten Anlage Multix Impact fungiert die 310Klinik als Referenzhaus von Siemens Healthineers. Auf höchstem technischen Niveau mit teils einzigartigen Features spielt das Röntgensystem sowohl für das OP-Geschehen wie auch für viele andere Fachbereiche eine wichtige Rolle. Frei verfügbar am Markt soll die neue Technologie erst im Sommer 2021 sein, weshalb die 310Klinik sich besonders bis Mitte des Jahres auf großes internationales Interesse für die in Betrieb genommene Anlage einstellt.

Ansprechpartner für Journalisten

Ecem Ucar, M.A.

Tel.: +49 911 580 68 1104; E-Mail: ecem.ucar@310klinik.com